

Datum

10.03.2020

Drucksache Nr.

2020/0142

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen	09.06.2020	Kenntnisnahme

Betreff

Bewertung Verkehrsversuch Hauptstraße in Kirchhellen

Hier: Einrichtung einer Einbahnstraße ab Einmündung Schulstraße in Richtung Schulze-Delitzsch-Straße

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Haushalt im Jahr:

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Begründung:

Problembeschreibung / Begründung

Ausgangssituation

Aufgrund der Hausbaustelle an der Hauptstraße 32 (vormals Gaststätte Dickmann-Keßler) und der damit verbundenen drastischen Einschränkungen der öffentlichen Verkehrsfläche auf der Hauptstraße wurde seitens des Straßenverkehrsamtes am 16.11.2018 eine Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Schulze-Delitzsch-Straße ab Einmündung Schulstraße angeordnet. Diese Anordnung mit Änderung der Verkehrsführung wurde als Verkehrsversuch umgesetzt, mit der Maßgabe, dass dieser Versuch mindestens ein Jahr, jedoch auf jeden Fall bis zur Abwicklung der Hausbaustelle andauern wird.

Die Hausbaustelle ist bis heute nicht abgeschlossen. Wann genau die Absperrungen und Inanspruchnahme der öffentlichen Fläche beendet sein wird, steht noch nicht endgültig fest. In den nächsten Wochen ist jedoch laut Auskunft des Bauherrn mit Veränderungen zu rechnen.

Um nach Beendigung dieser Hausbaustelle entscheiden zu können, ob sich der Verkehrsversuch bewährt hat, wurden verschiedene Aspekte geprüft und Anregungen und Beobachtungen aufgenommen.

Unfallentwicklung

Nach Auskunft des Polizeipräsidiums Recklinghausen – Verkehrsdirektion – ist die Unfallsituation auf der Hauptstraße zwischen der Schulze-Delitzsch-Straße und der Oberhofstraße eher unauffällig. In der Langzeitbetrachtung über 14 Jahre gab es auf dem vorgenannten Abschnitt 43 Unfälle. Pro Jahr lagen diese bei 1 bis 6 Unfällen, die Anzahl ist weder gestiegen, noch gesunken. In den letzten 3 Jahren waren die Unfälle wie folgt zu verzeichnen:

2017	1 VU	2018	5 VU	2019	2
------	------	------	------	------	---

Bei diesen 8 Unfällen gab es einen Unfall der Kategorie 3 d.h. mit einem Leichtverletzten, alle anderen Unfälle waren Sachschadensunfälle insbesondere mit parkenden Fahrzeugen.

Laut Aussage der Polizeiwache vor Ort hat sich aus den nahezu täglichen Beobachtungen ein mittlerweile positives Bild ergeben, dies bezieht sich sowohl auf die Akzeptanz der Einbahnstraße im fließenden und ruhenden Verkehr. Auch in den Gesprächen mit den Bürger*innen hat sich das Stimmungsbild deutlich positiv entwickelt.

Hier konnte ebenfalls beobachtet werden, dass z. B. bei Ladetätigkeiten und Belieferungen der Einzelhändler die Lkw nicht mehr auf den Gehwegen parken, sondern am Straßenrand stehen. Durch die Einbahnstraße kommt es hier dann nicht mehr zu Rückstausituationen, der Verkehr kann ungehindert in die eine Fahrtrichtung fließen.

Sanktionierung der Verkehrsteilnehmer, die in die falsche Richtung gefahren sind, sind erfolgt, jedoch gibt es hierüber keine Angabe von Fallzahlen.

Verkehrsstärke und Geschwindigkeitsniveau

Es wurden insgesamt 2 Langzeitmessungen durchgeführt, eine vor Einrichtung der Einbahnstraße, die 2. im Sommer des letzten Jahres, ein halbes Jahr nach der Einrichtung. Hierbei ergibt sich folgendes Bild:

Zeitraum	15.11. - 22.11.2018	12.07. - 19.07.2019
Anzahl Pkw FR Schulze-Delitzsch-Straße	11.719	13.346
Anzahl Pkw FR Oberhofstraße bzw. falsche FR	11.417	351
Lkw FR Schulze-Delitzsch-Straße	436	89
Anzahl Lkw FR Oberhofstraße bzw. falsche FR falsche Fahrtrichtung	426	17
Fahrräder/einspurig	2.809	5.258

Bei der Messung in 2018 konnten 23.136 Pkw und 862 Lkw erfasst werden, das Geschwindigkeitsniveau zeigte 7,56% Überschreitungen im ahndungsfähigen Bereich, d.h. ab 29 km/h.

Im Juli 2019 konnten insgesamt 13.697 Pkw erfasst werden, das ist ein Rückgang von 9.439 Fahrzeugen und entspricht 41 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei dieser Reduzierung ist natürlich klar, dass witterungsbedingt im November mehr Pkw als Fahrräder unterwegs waren und der Rückgang so teilweise auch zu begründen ist. Insgesamt sind in der Woche 368 Fahrzeuge in die falsche Richtung gefahren, das entspricht 2,8 %. Das Geschwindigkeitsniveau im ahndungsfähigen Bereich ist auf 1,11% abgesunken. Die Befürchtungen, dass sich durch die Einspurigkeit hier eine Erhöhung ergeben würde, zeigen diese Messungen nicht.

Aktuell wurden 2 Geschwindigkeitsmessungen mit dem Stativ durchgeführt. Diese Messungen erfolgten am 06.03. und am 09.03.2020 für insgesamt ca. 3 Stunden. Hier konnte keine Überschreitung festgestellt werden, so dass diese Messergebnisse das Bild der Langzeitmessungen aus Juli 2019 bestätigen. Aufgefallen war bei diesen Messungen, dass einige Bürger*innen sich über die Messungen beschwert haben und sie für unnötig hielten.

Beschwerden/Anregungen

Aufgrund einer Anregung eines Bürgers wurde die Ausschilderung korrigiert, da eine Ausschilderung versehentlich nicht abgedeckt bzw. angepasst worden war. Darüber hinaus gibt es noch eine Anmerkung zu der Privatstraße zwischen Hauptstraße und Schulze-Delitzsch-Straße, weitere Prüfungen bzw. Beobachtungen erfolgen. Eine vermehrte Nutzung dieser Straße konnte bisher jedoch nicht festgestellt werden.

Fazit

Zum derzeitigen Zeitpunkt der Bewertung des Verkehrsversuches ergibt sich ein durchweg positives Bild. Aus Sicht des Straßenverkehrsamtes sollte der Versuch daher unabhängig von der Beendigung der Hausbaustelle auf der Hauptstraße 32 zunächst bis zum Jahresende 2020 weitergeführt werden. Eine abschließende Betrachtung wird dann erfolgen.

Tischler

